

Legal - illegal - egal?!

**Umgang mit Cannabis, Alkohol
und Co. in der Arbeitswelt**



CANNABISLEGALISIERUNG
AUSWIRKUNGEN AUF DIE
ARBEITSWELT

Holen Sie sich Unterstützung
und Expertise ins Haus

SEMINARE UND BERATUNG

FÜR MASCHINENBEDIENERINNEN, KRAFTFAHRER,
PERSONEN MIT DIENSTWAGEN, ARBEITGEBER U.W.



Gesetzeslage

Wirkung

Betriebsvereinbarung

u.v.m.

BETRIEBLICHE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG
UND SUCHTPRÄVENTION

TEAM:

PATRICIA SHELDON

MARKUS HÜHN

FRANZISKA FISCHER-OETTING

KONTAKT

Franziska Fischer-Oetting

Eichwaldstraße 27

34123 Kassel

0173/8982848

franziska.oetting@gmx.de

Fachreferentin Gesundheitsförderung und

Suchtprävention, BA Soz. Päd.,

MA Coaching Organisationsberatung Supervision



CANNABIS- LEGALISIERUNG

AUSWIRKUNGEN

AUF DIE ARBEITSWELT

Am 01. April 2024 ist das umstrittene Cannabis-Gesetz in Deutschland in Kraft getreten. Es erlaubt Besitz und Anbau von Cannabis unter gewissen Umständen.

Doch wie genau sehen diese Umstände aus und was bedeutet das für Arbeitgeber, Mitarbeiterinnen, den Straßenverkehr, Arbeitsplätze u.v.m.?!
Betriebsvereinbarungen,
Nulltoleranzstrategien und betriebliche Verbote regulieren den aktuellen Umgang mit dem Thema Konsum. Doch wann bin ich überhaupt komplett nüchtern und wie gelingt es mir bei legalem Konsum in der Freizeit meinen Arbeitsplatz nicht zu gefährden?

In Zeiten des Fachkräftemangels sollte das Augenmerk auf dem Sensibilisieren der Mitarbeitenden im Umgang mit ihrem möglichen Konsum liegen.

Strikte Verbote sind legitime und pragmatische Lösungen; doch was, wenn Mitarbeiter diese nicht befolgen? Der Verlust von Arbeitskräften wäre - gerade aktuell - fatal, daher braucht es Aufklärung.

Arbeitgeber haben eine Fürsorgepflicht und Mitarbeiter sollten in die Selbstverantwortung kommen. Dies gelingt besonders gut, wenn das eigene Verhalten reflektiert wird. Melden Sie sich gerne bei Bedarf. Alle Angebote können individuell gestaltet werden.